
Verkaufsfreigabe für den Mazda CX-30

Mazda hat den Verkauf des CX-30 gestartet. Der kompakte Crossover ist zu Preisen ab 24 290 Euro bestellbar und soll die Lücke zwischen dem CX-3 und dem CX-5 schließen. Vorab ist das 4,40 Meter lange Modell auf dem Canaletto Stadtfest in Dresden Mitte August sowie vom 6. bis 11. September auf der IFA in Berlin zu sehen. Die offizielle Markteinführung bei den Händlern ist dann am 27. und 28. September.

Den Einstieg bildet der 122 PS (90 kW) leistende 2,0-Liter-Bezinmotor mit Mild-Hybrid-System und 213 Newtonmetern Drehmoment. Wahlweise gibt es eine Automatik und Allradantrieb. Spitzenmotorisierung ist der neu entwickelte Skyactiv-X-Motor mit Rekord-Verdichtungsverhältnis (16,3:1) und Teilkompressionszündung. Er leistet 180 PS (132 kW) und liefert 224 Nm. Alternativ wird ein 1,8-Liter-Diesel mit 116 PS (85 kW) angeboten.

Serienmäßig an Bord sind eine adaptive Geschwindigkeitsregelanlage, die bei den Automatikversionen auch eine Stauassistentenfunktion hat, und eine Ausparkhilfe (RCTA) sowie ein Notbremsassistent (SBS) mit Fußgänger- und Radfahrererkennung. Dazu kommen ein aktiver Spurhalteassistent und Verkehrszeichenerkennung. Bereits die Basisversion verfügt über Voll-LED Scheinwerfer, Klimaanlage, Head-up-Display, Mazda Connect mit 8,8-Zoll-Bildschirm inklusive Navigationssystem, DAB-Radio und Smartphone-Koppelung. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Mazda CX-30.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Mazda